



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Von A bis Z
Zufälliger Artikel

▼ Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

► Drucken/exportieren

► Werkzeuge

▼ In anderen Sprachen 
Sprachen
PolSKI

 Links bearbeiten

Artikel **Diskussion**

Michel Reimon

Lesen

Bearbeiten ▼



Michel Reimon (* 11. Juli 1971 in Eisenstadt) ist ein österreichischer Autor, Journalist, Kommunikationsberater und Politiker. Er war Spitzenkandidat der Burgenländischen Grünen bei der Landtagswahl im Burgenland 2010 und ist derzeit burgenländischer Landtagsabgeordneter.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Ausbildung
- 2 Leben
- 3 Weblinks
- 4 Fußnoten

Ausbildung [Bearbeiten]

Reimon absolvierte die Volks- und Hauptschule in Siegendorf, bevor er die HTBLuVA Wien 5 Spengergasse besuchte und 1991 maturierte. 2001 startete er, an der Außenstelle der Universität Derby in Wien, ein Informatikstudium, welches er 2004 abschloss. Drei Jahre später startete er an der Universität Augsburg ein Studium im Bereich Organisationsentwicklung und -beratung. Einen Teil seines Studiums absolvierte er in den USA, wo er an der Johns Hopkins Universität und an der Columbia Universität studierte. Das Studium konnte er 2009 mit dem Titel Master of Business Administration abschließen.

Leben [Bearbeiten]

Nach dem Studium arbeitete Reimon als selbstständiger Kommunikationsberater und Journalist. Zudem war er 2002 Pressesprecher der Initiative STOPP GATS. 2002 veröffentlichte er sein erstes Buch *Days of Action*. Zusammen mit Christian Felber veröffentlichte er 2003 das *Schwarzbuch Privatisierung*. 2004 trat er den Grünen bei und wurde prompt Pressesprecher des burgenländischen Landesverbandes.

Seit 2006 nimmt er zusätzlich einen Lehrauftrag an der Universität Wien im Fachgebiet Politische Kommunikation wahr, welcher sich 2008 auf den Bereich Interne Organisationskommunikation erweiterte. Zusätzlich erschien in diesem Jahr auch sein Buch *Die sieben Todsünden der EU*. Es folgte die Gründung des Demokratischen Salons im Jahr 2008. Der Demokratische Salon ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, welcher sich zum Ziel gesetzt hat ein Volksbegehren für mehr direkte Demokratie zu initiieren. Hauptanliegen des Vereins ist eine

Verfassungsänderung, die eine verpflichtende Volksabfragung bei allen Nationalratsbeschlüssen vorsieht, gegen den ein Volksbegehren mit zumindest 100.000 Unterzeichnern eingebracht wurde.

Am 30. Jänner 2010 wurde er bei der 34. Landesversammlung der Grünen Burgenland mit 60 von 61 abgegebenen Stimmen zum Spitzenkandidat, der Grünen Partei bei der Landtagswahl 2010, gewählt.^[1] Bei den Wahlen am 30. Mai 2010 konnten die Grünen ein Mandat erringen. Michel Reimon zog somit als einziger grüner Abgeordneter in den burgenländischen Landtag ein.

Am 1. Februar 2012 hat Michel Reimon auf seinem [Blog](#) seinen Roman *Incommunicado* als [DRM-freies](#), [creative commons](#) lizenziertes [E-Book](#) gratis veröffentlicht.

Weblinks [Bearbeiten]

- [Homepage von Michel Reimon](#) ↗
- [Literatur von und über Michel Reimon](#) 📖 im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [Der Roman Incommunicado als Download](#) ↗

Fußnoten [Bearbeiten]

1. ↑ [Reimon als grüner Spitzenkandidat bestätigt.](#) ↗ In: *ORF*. 30. Januar 2010, abgerufen am 3. Mai 2010.

Normdaten (Person): [GND: 121313824](#) ↗ | [LCCN: n2005005404](#) ↗ | [VIAF: 25455830](#) ↗ | [Wikipedia-Personensuche](#)

Kategorien: [Journalist \(Österreich\)](#) | [Autor](#)
| [Die-Grünen-Mitglied \(Österreich\)](#)
| [Landtagsabgeordneter \(Burgenland\)](#) | [Österreicher](#) | [Geboren 1971](#)
| [Mann](#)

Diese Seite wurde zuletzt am 28. Juli 2013 um 07:51 Uhr geändert.

[Abrufstatistik](#)

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; Informationen zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

[Datenschutz](#) [Über Wikipedia](#) [Impressum](#) [Entwickler](#) [Mobile Ansicht](#)

